



## Niederschrift

### 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.06.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:16 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Franz Blaser	
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:15 Uhr/TOP 2.5
Herr Pete Heuer	Teilnahme ab 15:15 Uhr/TOP 2.5
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:05 Uhr/TOP 2.2
Herr David Kolesnyk	Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
Herr Marcus Krause	
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 15:47 Uhr/TOP 4
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	
Frau Babette Reimers	
Herr Mike Schubert	Teilnahme ab 15:24 Uhr/TOP 4
Herr Peter Schultheiß	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:47 Uhr/TOP 4
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Sascha Krämer	Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 4
Herr Matthias Lack	Teilnahme ab 15:09 Uhr/TOP 4 bis 19:46 Uhr/TOP 8.1
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 15:37 Uhr/TOP 4

## **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 15:17 Uhr/TOP 3
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:00 Uhr/TOP 5.1
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:23 Uhr/TOP 3
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:31 Uhr/TOP 5.1
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	Teilnahme ab 15:06 Uhr/TOP 2.2

## **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster	
Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab 15:17 Uhr/TOP 3
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	
Frau Ingeborg Naundorf	
Herr Peter Schüler	
Herr Andreas Walter	

## **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme ab 15:06 Uhr/TOP 2.2 bis 18:15/TOP 8.2
Herr Wolfhard Kirsch	Teilnahme ab 15:41 Uhr/TOP 4 bis 18:15/TOP 8.2

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Sandro Szilleweit	
Frau Christine Anlauff	Teilnahme ab 15:06 Uhr/TOP 2.2
Frau Anja Heigl	
Frau Maja Kulke	Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 4 bis 20:20 Uhr/TOP 12.1

## **Fraktion AfD**

Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 15:09 Uhr/TOP 2.3 bis 18:12 Uhr/TOP 8.2
----------------------	---

## **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

## **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

## **Ortsvorsteher**

Herr Werner Pahnhenrich	Teilnahme bis 18:15 Uhr/TOP 8.2
Herr Rolf Sterzel	Teilnahme bis 18:03 Uhr/TOP 8.1
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 15:23 Uhr/TOP 3 bis 18:15 Uhr/TOP 8.2
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 18:15 Uhr/TOP 8.2
Frau Ramona Kleber	Teilnahme bis 18:15 Uhr/TOP 8.2

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Herr Claus Wartenberg	entschuldigt
-----------------------	--------------

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt
------------------------	--------------

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Irene Kamenz	nicht entschuldigt
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	entschuldigt
Frau Dr. Carmen Klockow	entschuldigt

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch	nicht entschuldigt
---------------------	--------------------

## **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Radweg Zentrum Ost  
Vorlage: 16/SVV/0323  
Stadtverordneter Noack, Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde  
Vorlage: 16/SVV/0352  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 Stand Zeppelinstraße  
Vorlage: 16/SVV/0353  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Nachzahlungen bei der Feuerwehr  
Vorlage: 16/SVV/0354  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Café im Park  
Vorlage: 16/SVV/0356  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 04.05.2016**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes  
für die Blöcke III und IV  
Vorlage: 16/SVV/0269  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich  
Friedrich-List-Straße, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0270  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des  
räumlichen Geltungsbereichs  
Vorlage: 16/SVV/0280  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Verstetigung des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"  
Vorlage: 16/SVV/0281  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam",  
1. Änderung und Ergänzung, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs,  
Abwägungsbeschluss - förmliche Beteiligung Träger öffentlicher Belange,  
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag  
Vorlage: 16/SVV/0282  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

5.6 Rahmenbedingungen und Beschluss zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2017  
(Eckwertebeschluss)  
Vorlage: 16/SVV/0302  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

## **6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

6.1 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0743  
Fraktion DIE LINKE

6.2 Abberufung sachkundiger Einwohner  
Vorlage: 15/SVV/0843  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

6.3 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Gesundheit,  
Soziales und Inklusion.  
Vorlage: 16/SVV/0246  
Stadtverordneter Hohloch, Fraktion AfD

6.4 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem  
Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle  
Vorlage: 16/SVV/0022  
Fraktion CDU/ANW

6.5 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung  
Vorlage: 16/SVV/0126  
Fraktion DIE LINKE

6.6 Skaterhalle in der RAW-Halle  
Vorlage: 16/SVV/0196  
Fraktion DIE LINKE

6.7 Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte  
Vorlage: 16/SVV/0218  
Fraktion DIE aNDERE

6.8 Umbenennung Haltestelle Bornim Kirche  
Vorlage: 16/SVV/0222  
Fraktion CDU/ANW

6.9 Städtische Veranstaltungsräume  
Vorlage: 16/SVV/0224  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.10 Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da Vinci  
Gesamtschule  
Vorlage: 16/SVV/0261  
Fraktion CDU/ANW

- 6.11 Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich  
Zeppelinstraße/Kastanienallee  
Vorlage: 16/SVV/0266  
Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule  
Vorlage: 16/SVV/0267  
Fraktion CDU/ANW
- 6.13 Uferwegsbeleuchtung Havelwelle  
Vorlage: 16/SVV/0284  
Fraktion SPD
- 6.14 Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und  
"Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße"  
Vorlage: 16/SVV/0286  
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 6.15 BuT-Paket - Bürokratiehürden abbauen  
Vorlage: 16/SVV/0287  
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Integrationsgarten am Schlaatz  
Vorlage: 16/SVV/0288  
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee  
Vorlage: 16/SVV/0289  
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Schopenhauerstraße  
Vorlage: 16/SVV/0290  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Verfahren zur Rechtsauslegung von Satzungen  
Vorlage: 16/SVV/0292  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.20 Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Zeppelinstraße/Breite  
Straße  
Vorlage: 16/SVV/0293  
Fraktion CDU/ANW
- 6.21 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg  
Vorlage: 16/SVV/0294  
Fraktion DIE LINKE

- 6.22 Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser  
Vorlage: 16/SVV/0295  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 6.23 Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte"  
Vorlage: 16/SVV/0300  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7** **Einwohnerfragestunde**  
19:00 - 20:00 Uhr
- 8** **Anträge**
- 8.1 Errichtung einer Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort am Standort Gagarinstr. 5-7 zum Schuljahr 2018/2019  
Vorlage: 16/SVV/0303  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.2 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Wahl eines Fachmitgliedes und dessen Vertreter  
Vorlage: 16/SVV/0314  
Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung
- 8.3 Freie Fahrt für Kindergartenkinder  
Vorlage: 16/SVV/0321  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Rechenzentrum  
Vorlage: 16/SVV/0322  
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Zeitplan Öffnung Park am Pfingstberg  
Vorlage: 16/SVV/0326  
Fraktion DIE LINKE
- 8.6 Zielvereinbarung Luftschiffhafen  
Vorlage: 16/SVV/0328  
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Sicherung der Parkhausausfahrt Luisenplatz  
Vorlage: 16/SVV/0329  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0330  
Fraktion DIE LINKE

- 8.9 Neufassung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0332  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.10 Jahresabschluss zum 31.12.2014 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 16/SVV/0333  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 8.11 Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg",  
Abwägung und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0337  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.12 Nachbesetzung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung  
gem. § 8 Pkt.3 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0338  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 8.13 Fahrradständer an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 16/SVV/0317  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.14 CO2-neutrale Druckerzeugnisse  
Vorlage: 16/SVV/0319  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Effiziente Flächennutzung in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0320  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.16 Bereitstellung von Ersatzwohnungen für Bestandsmietparteien Alter Markt 10  
(Staudenhof)  
Vorlage: 16/SVV/0327  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.17 Bezahlung Überstunden Feuerwehr  
Vorlage: 16/SVV/0339  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.18 Parksituation am Luftschiffhafen  
Vorlage: 16/SVV/0340  
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 8.19 Digitalisierung und Veröffentlichung des Goldenen Buches  
Vorlage: 16/SVV/0341  
Fraktion DIE aNDERE



- 8.20 Spielplatz Schiffbauergasse  
Vorlage: 16/SVV/0342  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.21 Einwohnerversammlung zum Leitbautenkonzept  
Vorlage: 16/SVV/0343  
Fraktion DIE LINKE
- 8.22 Parksituation rund um den DB-Bahnhof Sanssouci  
Vorlage: 16/SVV/0344  
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 8.23 Teilnahme an IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme)  
Vorlage: 16/SVV/0345  
Fraktion CDU/ANW
- 8.24 Mehrgenerationenhaus  
Vorlage: 16/SVV/0346  
Fraktion CDU/ANW

## **9 Mitteilungsvorlagen**

- 9.1 RWK Landeshauptstadt Potsdam - Statusbericht April 2016  
Vorlage: 16/SVV/0305  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2 Gleichstellungsplan 2015 - 2019  
Vorlage: 16/SVV/0348  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

## **10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 10.1 Prüfung der Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0894
- 10.2 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222
- 10.3 Bericht - Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0896
- 10.3.1 Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"  
Vorlage: 16/SVV/0358  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.4 Bericht bzgl. der Einführung des Handyparkens  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0395

- 10.4.1 Handyparken  
Vorlage: 16/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.5 Abfahrt Zentrum Ost - Information zu den Ergebnissen der  
Einwohnerversammlung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836
- 10.5.1 Bericht zur Einwohnerversammlung "Abfahrt Zentrum Ost"  
Vorlage: 16/SVV/0375  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.6 Prüfbericht - Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0103
- 10.6.1 Tempo 30 Georg-Herrmann-Allee  
Vorlage: 16/SVV/0313  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.7 Sanierung des Vereinsheims von Fortuna Babelsberg auf dem Sportplatz Am  
Stern  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0226
- 10.7.1 Sanierung des Vereinsheims von Fortuna Babelsberg am Sportplatz "Am Stern"  
Vorlage: 16/SVV/0347  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 14.1 Übergangslösung für Hort "Rasselbande"  
Vorlage: 16/SVV/0363  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz**

**zu 2.1 Radweg Zentrum Ost**  
**Vorlage: 16/SVV/0323**  
Stadtverordneter Noack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

**zu 2.2 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde**  
**Vorlage: 16/SVV/0352**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

**zu 2.3 Stand Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 16/SVV/0353**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

**zu 2.4 Nachzahlungen bei der Feuerwehr**  
**Vorlage: 16/SVV/0354**  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.5 Café im Park**  
**Vorlage: 16/SVV/0356**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2016**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **38 anwesend, das sind 66,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2016**

Die Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung vom 4. Mai 2016 wurde den Stadtverordneten am 26.05.2016 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 4. Mai 2016 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen:**

Tagesordnungspunkt 6.1, betr. Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0743**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr. Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0022**, (Die Voten des Ausschusses für Finanzen, des Werksausschusses KIS sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr. Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0126**, (Die Voten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr. Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0218**, (Die Voten des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr. Integrationsgarten am Schlaatz, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0288**, (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie für Finanzen fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr. Schopenhauerstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0290**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.23, betr. Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte", Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 16/SVV/0300**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

**Abstimmung:**

Die Liste der zurückgestellten Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 8.11, betr. Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Abwägung und Auslegungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0337**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.13, betr. Fahrradständer an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0317**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss KIS**

Tagesordnungspunkt 8.15, betr. Effiziente Flächennutzung in Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0320**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.16, betr. Bereitstellung von Ersatzwohnungen für Bestandsmietparteien Alter Markt 10 (Staudenhof), Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0327**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.18, betr. Parksituation am Luftschiffhafen, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0340**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr. Parksituation rund um den DB-Bahnhof Sanssouci, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0344**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 8.23, betr. Teilnahme an IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme), Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0345**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.24, betr. Mehrgenerationenhaus, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0346**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**

**Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 9.1, betr. RWK Landeshauptstadt Potsdam - Statusbericht April 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0305**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.2, betr. Gleichstellungsplan 2015 - 2019, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 16/SVV/0348**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss**

**Nicht öffentlicher Teil**

Tagesordnungspunkt 13.1, betr. Verkauf Erbbaurechtsgrundstücke ProPotsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0331**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.24, betr. Mehrgenerationenhaus, Antrag der Fraktion CDU/ANW, DS 16/SVV/0346 ebenfalls **in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen**.

**Abstimmung:**

Der oben genannte Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag  
der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen  
DS 16/SVV/0363**

Der **Ältestenrat** empfiehlt, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktionen begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 16/SVV/0363 (**neue Fassung**) in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Anträge auf Rederecht**

Zum Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Leitbautenkonzept hat die Initiative „Potsdamer Mitte neu denken“ ein Rederecht für Herrn Schöll, Stadtplaner und Architekt, beantragt.

Der **Ältestenrat** empfiehlt, dem Rederecht **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Schöll zum Tagesordnungspunkt 5.1 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Zum Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs hat Herr Frey, Vereinsvorsitzender „Freies Groß Glienicker Seeufer!“ ein Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat** empfiehlt, dem Rederecht **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Frey zum Tagesordnungspunkt 5.3 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Zum Tagesordnungspunkt 10.5, betr.: Abfahrt Zentrum Ost - Information zu den Ergebnissen der Einwohnerversammlung gemäß Beschluss: 15/SVV/0836 hat die Fraktion DIE LINKE gemäß § 4 Ziffer 1 d der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam ein Rederecht für Herrn Quabis, Sprecher der Einwohnerversammlung, beantragt.

Der **Ältestenrat** empfiehlt, dem Rederecht **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Frey zum Tagesordnungspunkt 10.5 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge**

Der Ältestenrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8.21 - *Einwohnerversammlung zum Leitbautenkonzept* und den Tagesordnungspunkt 5.1 - *Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"*, *Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV* gemeinsam zu behandeln.

**Abstimmung:**

Die Änderung in der Reihenfolge wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Des Weiteren schlägt der Ältestenrat vor, den Tagesordnungspunkt 10.5/10.5.1 - *Bericht zur Einwohnerversammlung "Abfahrt Zentrum Ost"* nach der Einwohnerversammlung aufzurufen.

**Abstimmung:**

Die Änderung in der Reihenfolge wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 21. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Städtepartnerschaft Versaille
- Verwaltungsstrukturreform
- Integrationsgesetz des Bundes
- Hotel „mercure“

Im Weiteren beantwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen der Stadtverordneten.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**



**zu 5.1 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV**

**Vorlage: 16/SVV/0269**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Eingangs erhält Herr Ekkehart Schöll, Stadtplaner und Architekt für die Initiative „Potsdamer Mitte neu denken“ ein Rederecht. Er verdeutlicht grundsätzliche Bedenken an den bereits zur Beschlussfassung stehenden Zielen für die Blöcke III und IV.

Die **Ausschüsse für Finanzen, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, Bildung und Sport** sowie für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage einschließlich des Änderungsantrags der Fraktion DIE LINKE vom 04.05.2016 **zuzustimmen**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

**a)**

*Vor der Abstimmung der Vorlage, einschließlich vorliegender Änderungs- und Ergänzungsanträge spricht sich der Ausschuss in Anlehnung des Antrages der Fraktion DIE LINKE grundsätzlich für die Durchführung der öffentlichen Einwohnerversammlung aus.*

**b)**

Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 23.05.2016

- 1. Bei der weiteren städtebaulichen Entwicklung der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte ist das in Anlage 1 dargestellte Blockkonzept zur Verkehrsstruktur (1.2) zur besseren Erschließung der Bauten an der Friedrich-Ebert-Straße dahingehend zu prüfen, ob eine gemeinsame Verkehrsfläche für Fußgänger, Radfahrer und Lieferverkehr eingerichtet werden kann.  
Gegebenenfalls mit zeitlicher Begrenzung der Nutzung durch den Lieferverkehr.*
- 2. Bei den allgemeinen Verfahrensgrundsätzen (Anlage 3) wird unter Ziffer 6 erster Absatz der 2. Satz gestrichen und durch den Satz „Die Vergabe von mehreren benachbarten Losten an einen Bieter ist ausgeschlossen.“ ersetzt.*

**c)**

Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktionen B90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD vom 24.05.2016

- 1. Anlage 2, Seite 4, Z. 2.2. Ergänzung:  
Auf mindestens 1/3 der Wohnfläche sollen miet- und belegungsgebundene und Studentenwohnungen ermöglicht werden.(s. Karte 1.3)*
- 2. Anlage 2, Seite 4, Z.2.4.Ergänzung:  
Sobald es das Verfahren zulässt, werden die Entwürfe und Nutzungskonzepte der Öffentlichkeit vorgestellt.*

3. Anlage 2, Seite 7 L.1.3.3. Zeile vier Änderung:  
drei Fugen

*redaktionelle Änderung*

4. Anlage 2, Seite 8 L.1.3.5. - Ergänzung:  
und hochstehend ausgebildet sein.

5. Anlage 2, Seite 10 L.5.1. - Ergänzung:

Das gilt auch für eine zurückhaltende, mit den Nachbarn abzustimmende Farbwahl der Putzfassaden.

6. Zu den Grundstückspässen Schloßstr. 5; Am Alten Markt 16 und 15; Friedrich-Ebert-Str. 4 - Änderung:

statt V+ sollen IV+ Geschosse in der Straßenansicht angegeben werden

7. Zu den Grundstückspässen Am Kanal 40/41 - Änderung:

keine Fuge, Am Kanal 41 ist in voller Breite am Originalstandort auszubilden, Am Kanal 40 ist entsprechend anzupassen, "eindeutig" streichen

*Ergänzung:*

*Besondere Gestaltungsanforderungen in Bezug auf das Vorbild Huis Trip*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.05.2016 abzulehnen und stattdessen, schnellstmöglich (noch im Sommer) eine Bürgerversammlung durchzuführen sowie der Gesamtvorlage einschließlich der Änderungen/Ergänzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die Auslegung des Oberbürgermeisters, zum Umgang mit dem Antrag der Bewohner des Staudenhofs auf Durchführung einer Einwohnerversammlung, rechtlich zu prüfen.

#### **Abstimmung:**

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

#### **Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Reimers bringt namens der Fraktion SPD einen Ergänzungsantrag zum vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU/ANW und SPD vom 24.05.2016 mit folgendem Wortlaut ein:

Anlage 2, Seite 8, Leitlinie L 1.3.5: Änderung bezüglich Fensterformaten ist nach der Ergänzung: „...und hochstehend ausgebildet sein.“

Neu, unter Ziffer 4 anzuschließen:

***Dies gilt nicht für die Grundstücke Schwertfegerstraße 2 bis 7 sowie 11 bis 14 und Kaiserstraße 3 bis 5.***

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** ihres Ergänzungsantrages vom 04.05.2016 mit folgendem Wortlaut:

***Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:***

***Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Beschlussfassung zu dieser Vorlage eine Einwohnerversammlung zur öffentlichen Vorstellung und Diskussion der Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes durchzuführen.***

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmung:**  
**mit 33 Nein-Stimmen abgelehnt.**  
bei 18 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**  
Die Empfehlung des Hauptausschusses, schnellstmöglich (noch im Sommer) eine Bürgerversammlung durchzuführen, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**  
Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 31.05.2016 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**  
Der Änderung-/Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW und SPD vom 24.05.2016 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**  
Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 23.05.2016 wird entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. In Konkretisierung des "Integrierten Leitbautenkonzeptes" (DS 10/SVV/0412) soll die weitere städtebauliche Entwicklung der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte entsprechend der in Anlage 1 dargestellten Blockkonzepte sowie unter Zugrundelegung der Ziele und Leitlinien gemäß Anlage 2 erfolgen.
2. Die für die Ausschreibung/Vergabe der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte sind die Allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäß Anlage 3 anzuwenden.
3. Bestandteil der Ausschreibung der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke in den Blöcken III und IV sind die konkretisierten Vorgaben zu Gestaltung und Nutzung in den Grundstückspässen gemäß Anlage 4.
4. Zur planungsrechtlichen Sicherung der Umsetzung des konkretisierten Leitbautenkonzeptes sind nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Quartier III der Bebauungsplan SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“ gemäß Anlage 5 und für das Quartier IV der Bebauungsplan SAN-P 19 „Friedrich-Ebert-Straße/Am Kanal“ gemäß Anlage 6 aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 5.2** **Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße, Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 16/SVV/0270**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße entschieden (siehe Anlage 3).
2. Der Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.3      Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg", OT Groß Glienicke, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs**

**Vorlage: 16/SVV/0280**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Eingangs erhält Herr Herr Matthias Frey, Vereinsvorsitzender "Freies Groß Glienicker Seeufer!" e.V. ein Rederecht.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22 "Am Weinberg" ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (siehe Anlagen 1 und 2).**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.4      Verstetigung des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"**

**Vorlage: 16/SVV/0281**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die mit dem Beschluss 12/SVV/0539 als zunächst befristetes Modellprojekt „Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam“ geschaffenen Einrichtungen **Beteiligungsrat** und **WerkStadt für Beteiligung** gehen nach dem Ende der Modelllaufzeit am 31. Oktober 2016 als dauerhafte Einrichtungen in den unbefristeten Regelbetrieb.
2. Die in der begleitenden Evaluation durch das Deutsche Institut für Urbanistik (DIFU) ausgesprochenen Empfehlungen für eine Fortführung finden hierbei Berücksichtigung. Im Einzelnen sind dies:
  - Die Rollen und Aufgabenprofile der beiden Hälften der **WerkStadt für Beteiligung** werden deutlicher abgegrenzt schriftlich fixiert.
  - Die **WerkStadt für Beteiligung** führt ein strategisches Projektmanagement ein. Im Zuge dessen konzentriert es sich stärker auf die Entwicklung und Umsetzung strategisch-konzeptioneller Bausteine mit denen Angebote zur Qualitätssteigerung von **Beteiligungsprozessen** geschaffen werden. Diese sind sowohl an die Einwohnerschaft als auch an die Verwaltung und Politik gerichtet. Hierzu gehört u.a. die Umsetzung des bereits geplanten **Beteiligungsatlases**.
  - Die **WerkStadt für Beteiligung** wird **Auswahl- und Bewertungskriterien** entwickeln, mit denen Art und Umfang der

- Unterstützung von konkreten Beteiligungsprozessen nach einer objektivierten Methode entschieden werden kann.
- Es wird geprüft, mit welchen Gremien/Methoden ein dauerhafter verwaltungsweiter Austausch zu Stärkung der Beteiligungskultur angestoßen werden kann.  
Der Hauptausschuss erhält jährlich einen Bericht über die Umsetzung der Empfehlungen.
3. Zur Auswahl der künftigen Trägerschaft des verwaltungsexternen Teils der WerkStadt für Beteiligung wird eine Vorlage nach der Sommerpause 2016 im Hauptausschuss der Landeshauptstadt Potsdam eingebracht.
  4. Zur Frage der inneren Verfasstheit des Beteiligungsrats wird im IV. Quartal 2016, unter Berücksichtigung der dort gewonnenen Ergebnisse und der Hinweise der Evaluation durch das Deutsche Institut für Urbanistik, eine Vorlage in die SVV eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 5.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägungsbeschluss - förmliche Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag**

**Vorlage: 16/SVV/0282**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit einem zusätzlichen Punkt 5 – **zuzustimmen**. Die Formulierung dieses Punktes soll von der Verwaltung im Nachgang der Sitzung vorgeschlagen werden. Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bestätigt auf Nachfrage, dass diese dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorgeschlagenen Wortlaut entspricht.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung eines 5. Punktes mit folgendem Wortlaut **zuzustimmen**:

***5. Mit diesem Planverfahren soll die städtebauliche Entwicklung auf dem Telegrafenberg zum Abschluss gebracht werden.***

**Abstimmung:**

Die von den Ausschüssen empfohlene Ergänzung um einen Punkt 5 in dem o. g. Wortlaut wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (siehe Anlage 2)
2. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf " GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung entschieden (siehe Anlagen 3).
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung sind nach § 3 Abs. 2 i.V.m. §12 BauGB öffentlich auszulegen. (siehe Anlagen 4 und 5).
4. Dem Durchführungsvertrag zur 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 6)
5. Mit diesem Planverfahren soll die städtebauliche Entwicklung auf dem Telegrafenberg zum Abschluss gebracht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.6 Rahmenbedingungen und Beschluss zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2017 (Eckwertebeschluss)**

**Vorlage: 16/SVV/0302**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen  
 Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Der **Ausschuss für Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Grundlagen für die detaillierte Haushaltsaufstellung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017 sind:
  - die Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung, die mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 für das Haushaltsjahr 2017 ff. vorgegeben wurden und
  - das aus der mittelfristigen Ergebnisplanung abgeleitete gesamtstädtische Budget unter zusätzlicher Berücksichtigung von Handlungsschwerpunkten der wachsenden Stadt für das Haushaltsjahr 2017.
2. Für das Haushaltsjahr 2017 wird der Gesamtfehlbetrag des Ergebnishaushaltes auf eine maximale Höhe von 13 Mio. EUR begrenzt. Der Fehlbetrag wird über Ersatzdeckungsmittel (Rücklagen) ausgeglichen.

3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen innerhalb der Budgets gemäß Haushaltssatzung vorgenommen werden.
4. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Verfahrensbeschlusses (Eckwertebeschluss) ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Fortschreibung und Umsetzung des Zukunftsprogramms (ZP) werden weiter intensiviert. Dies schließt eine Aufgabenkritik mit ein.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0743**

Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.2 Abberufung sachkundiger Einwohner**

**Vorlage: 15/SVV/0843**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist darauf, dass dieser Antrag in den Hauptausschuss überwiesen wurde und der, ebenso wie der Ältestenrat, keine Empfehlung dazu abgegeben hat. Ein zwingender Grund für eine Abberufung der sachkundigen Einwohner liege hier nicht vor.

Der Stadtverordnete Baron von den Osten gen. Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, nimmt Bezug auf das bisherige Verfahren und spricht sich für eine Neuregelung aus.

Im Anschluss daran verweist der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, auf die Brandenburgische Kommunalverfassung, zu der die in der Stadtverordnetenversammlung gehandhabte Verfahrensweise keinen Bezug habe. Bevor über eine Abberufung sachkundiger Einwohner entschieden werden könne, müsse das Verfahren abschließend geklärt sein.

Der Antrag mit folgendem Wortlaut wird zur Abstimmung gestellt:

Herr Karsten Oqueka wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion abberufen.



Herrn Oud Joffe wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft abberufen.

Herrn Dr. Wilfried Naumann wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr abberufen.

Frau Christiane Erning wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Frau Dr. Annett Ullrich wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 4 Ja-Stimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion.**

**Vorlage: 16/SVV/0246**

Stadtverordneter Hohloch, Fraktion AfD

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf. wird Herr **Matthias Tänzer**, für die AfD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Potsdam, als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 4 Ja-Stimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle**

**Vorlage: 16/SVV/0022**

Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 6.5 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung**

**Vorlage: 16/SVV/0126**

Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.6 Skaterhalle in der RAW-Halle**

**Vorlage: 16/SVV/0196**

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie für **Bildung und Sport (ff)** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die antragstellende Fraktion, Fraktion DIE LINKE, bittet um die **Überweisung** in den Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu 6.7**     **Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte**  
**Vorlage: 16/SVV/0218**  
Fraktion DIE aNDERE

**zurückgestellt**

- zu 6.8**     **Umbenennung Haltestelle Bornim Kirche**  
**Vorlage: 16/SVV/0222**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

***Wenn zum Fahrplanwechsel Herbst 2016 diese die einzige Umbenennung im Stadtgebiet von Potsdam sein sollte, wird die Umbenennung auf Herbst 2017 verschoben.***

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Bushaltestelle in Bornim an der Kirche wird zum nächsten Fahrplanwechsel rückbenannt von „Hugstraße“ in „Bornim Kirche“.**

**Wenn zum Fahrplanwechsel Herbst 2016 diese die einzige Umbenennung im Stadtgebiet von Potsdam sein sollte, wird die Umbenennung auf Herbst 2017 verschoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

- zu 6.9**     **Städtische Veranstaltungsräume**  
**Vorlage: 16/SVV/0224**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auflistung der Veranstaltungsräume in Potsdam auf der Internetseite der Stadt (<http://www.potsdam.de/content/veranstaltungsraeume-potsdam>) zu vervollständigen, zu aktualisieren und zukünftig auf dem Laufenden zu halten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.10 Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da Vinci Gesamtschule**  
**Vorlage: 16/SVV/0261**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, ob***

- 1. an der Ecke Georg-Herrmann-Allee/Esplanade für Schulkinder der neuen Grundschule an der Esplanade sowie der Leonardo-da Vinci Gesamtschule eine Straßenüberquerung ~~einzurichten~~ **eingerrichtet werden kann**.*
- 2. dafür Sorge zu **getragen werden kann**, dass die Fußgängerampel an der Kreuzung Esplanade - Am Pflingstberg/Nedlitzer Straße in für Schulkinder geeigneten Phasen geschaltet wird.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage einschließlich des geänderten Beschlusstextes des **Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zuzustimmen** und zusätzlich im Punkt 2, das Wort „wird“ in „**werden kann**“ zu ändern.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob***

- 1. an der Ecke Georg-Herrmann-Allee/Esplanade für Schulkinder der neuen Grundschule an der Esplanade sowie der Leonardo-da Vinci Gesamtschule eine Straßenüberquerung ~~einzurichten~~. **eingerrichtet werden kann**.*
- 2. ~~dafür Sorge zu tragen, dass die Fußgängerampel an der Kreuzung Esplanade - Am Pflingstberg/Nedlitzer Straße in für Schulkinder geeigneten Phasen geschaltet wird~~. **werden kann**.*
- 3. **beide Prüfpunkte (1. / 2.) auf Barrierefreiheit und die Anforderungen von Blinden und sehbehinderten Menschen angepasst werden können**.*

**4. Dem Ausschuss für Bildung und Sport wird im 4. Quartal dazu berichtet.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Ergänzung um die Punkte 3 und 4 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Vorlage wird mit den von den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob**

- 1. an der Ecke Georg-Herrmann-Allee/Esplanade für Schulkinder der neuen Grundschule an der Esplanade sowie der Leonardo-da Vinci Gesamtschule eine Straßenüberquerung eingerichtet werden kann.**
- 2. dafür Sorge getragen werden kann, dass die Fußgängerrampe an der Kreuzung Esplanade - Am Pfingstberg/Nedlitzer Straße in für Schulkinder geeigneten Phasen geschaltet wird.**
- 3. beide Prüfpunkte (1. / 2.) auf Barrierefreiheit und die Anforderungen von Blinden und sehbehinderten Menschen angepasst werden können.**
- 4. Dem Ausschuss für Bildung und Sport wird im 4. Quartal dazu berichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.11 Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich  
Zeppelinstraße/Kastanienallee  
Vorlage: 16/SVV/0266  
Fraktion CDU/ANW**

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

**zur Verbesserung der Verkehrsführung für den ÖPNV im Knotenbereich  
Zeppelinstraße/Kastanienallee zu prüfen,**

- 1. ob die Schaffung einer gemeinsamen Bus- und Tramführung in der Kastanienallee ab der Tramhaltestelle möglich ist und wie dies**

- gegebenenfalls bereits im Haushalt 2017 berücksichtigt werden kann;
2. ob die Schaffung eines Schutzstreifens / Radstreifens in der Kastanienallee ab Haeckelstraße mit direkter Linksabbiegemöglichkeit in die Zeppelinstraße möglich ist und in welchem Zeitrahmen dies gegebenenfalls erfolgen könnte;
  3. ob der Umbau der gesamten Kastanienallee zur Schaffung einer durchgängigen ÖPNV-Spur möglich ist und in welchem Zeitrahmen dies gegebenenfalls erfolgen könnte, sowie ob im Rahmen eines solchen Umbaus ein Straßenbelag verbaut werden kann, der zu deutlich geringeren Lärmemissionen für die Anwohner führt.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr ist zu den Ziffern 1 und 2 bis zum 27. September 2016 sowie zu der Ziffer 3 bis zum 1. Quartal 2017 über das Prüfergebnis zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule**  
**Vorlage: 16/SVV/0267**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Werksausschuss KIS** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kommunalen Immobilienservice zu prüfen, wie **und in welchem Umfang** die Kunst im/am Bau am Standort Gagarinstraße (Pierre de Coubertin Oberschule) bei den anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten erhalten werden kann. ...*

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage, einschließlich der vom Werksausschusses KIS empfohlenen Ergänzung im ersten Satz und der geänderter Terminstellung von „Januar 2017“ auf „**Juli 2016**“ **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Abstimmung:**  
Die vom Werksausschusses KIS empfohlene Ergänzung im ersten Satz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kommunalen Immobilienservice zu prüfen, wie und in welchem Umfang die Kunst im/am Bau am Standort Gagarinstraße (Pierre de Coubertin Oberschule) bei den anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten erhalten werden kann.**

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im Juli 2016 über die Prüfergebnisse zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 **Uferwegsbeleuchtung Havelwelle**  
**Vorlage: 16/SVV/0284**  
Fraktion SPD

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das ursprüngliche Angebot des Vorhabenträgers des Bauprojektes Havelwelle anzunehmen, eine Uferbeleuchtung im Zuge der Baumaßnahme an diesem Teilstück des Uferweges in Potsdam-West mit zu realisieren, bei Übernahme der Folgeverantwortung für die errichtete Beleuchtung durch die LHP. Im Zuge der Abstimmungen ist über Ausgestaltung und Länge des beleuchteten Wegstücks mit dem Projekträger zu sprechen und die Ergebnisse dem SBV noch vor der Sommerpause vorzustellen. Die Unterhaltskosten sind in der Haushaltsplanung der LHP zu berücksichtigen bzw. mit dem Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.14 **Überprüfung der Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße"**  
**Vorlage: 16/SVV/0286**  
Fraktion CDU/ANW, SPD

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße", ~~und~~ "Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße" und „Heinrich-Mann-Allee - Alte Zauche“ auf Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage für den ausfließenden Verkehr aus der Siedlung am Brunnen und die Anbringung von Lichtwarnsignalen für den querenden Fußgänger- und Radverkehr an den beiden Kreuzungen zu überprüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im ~~September~~ **November** über mögliche Optimierungsmaßnahmen mit deren Auswirkungen (Kosten & Zeitplan) zu berichten.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) empfiehlt, der Vorlage mit geänderter Terminstellung von „September“ in „**November**“ zuzustimmen.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird vom Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bestätigt, dass damit der November „2016“ gemeint ist.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfohlene Terminstellung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreuzungsbereiche "Heinrich-Mann-Allee - Waldstraße" und "Heinrich-Mann-Allee - Drevestraße" und „Heinrich-Mann-Allee - Alte Zauche“ auf Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage für den ausfließenden Verkehr aus der Siedlung am Brunnen und die Anbringung von Lichtwarnsignalen für den querenden Fußgänger- und Radverkehr an den beiden Kreuzungen zu überprüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im November 2016 über mögliche Optimierungsmaßnahmen mit deren Auswirkungen (Kosten & Zeitplan) zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.15 BuT-Paket - Bürokratiehürden abbauen**

**Vorlage: 16/SVV/0287**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen.**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Städte- und Gemeindebund sowie gegenüber dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales dafür einzusetzen, dass die derzeit bestehenden bürokratischen Hürden bei der Antragstellung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket abgebaut werden.

Ziel der vorzunehmenden Änderungen soll vor allem die Einrichtung nur einer Anlaufstelle zur Antragsbearbeitung und -bewilligung für die Antragstellenden auf kommunaler Ebene sein, um die Schulen, Kitas und Horte sowie Vereine zu entlasten.

Dies sollte in der Potsdamer Stadtverwaltung schon jetzt geprüft und Überlegungen für die Einrichtung einer solchen Anlaufstelle vorgenommen werden.

Darüber hinaus sind weitere Möglichkeiten zu erschließen, wie die Zugänglichkeit der Antragsberechtigten zu den Anträgen erleichtert und Unterstützung bei dem Ausfüllen der Anträge gegeben werden kann

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 14. September 2016 über den Ausgang der Gespräche und das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 6.16 Integrationsgarten am Schlaatz**

**Vorlage: 16/SVV/0288**

Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.17 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee**

**Vorlage: 16/SVV/0289**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung im 1. Satz des Beschlusstextes und geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtebauliches Sanierungskonzept **Variantenuntersuchung** für den Straßenkörper .....*

...

*Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung ~~im Juni 2016~~ **Mitte 2017** vorgestellt.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit den Änderungen des Ausschusses für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und zusätzlicher Ergänzung nach dem 2. Satz wie folgt **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtebauliches Sanierungskonzept **Variantenuntersuchung** für den Straßenkörper der Kastanienallee vorzubereiten, ~~das die~~ einen behutsamen Umgang mit den wertvollen Kastanienbäumen und mit dem Stadtbild prägenden wertvollen Natur-Großsteinpflaster sicherstellt.*

*Dem Konzept soll der schonende Umgang mit den Bäumen einerseits und der Erhalt der Großpflastersteine im Stadtbild dieses Teils von Potsdam-West andererseits zugrunde liegen, auch wenn die Straßenfahrbahn selbst künftig großteils asphaltiert wird und die Pflastersteine zu gleichen Teilen in den Einmündungen aller abgehenden Nebenstraßen sowie in Nebenanlagen der Kastanienallee selbst eingebaut werden.*

***Darum ist dieser Idee folgend eine Planstudie auszuarbeiten und mit den Anwohnenden und den Stadtverordneten zu beraten.***



Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung ~~im Juni 2016~~ **Mitte 2017** vorgestellt.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfohlene geänderte Terminstellung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der **Oberbürgermeister** wird beauftragt, eine städtebauliche Variantenuntersuchung für den Straßenkörper der Kastanienallee vorzubereiten, die einen behutsamen Umgang mit den wertvollen Kastanienbäumen und mit dem Stadtbild prägenden wertvollen Natur-Großsteinpflaster sicherstellt.

Dem Konzept soll der schonende Umgang mit den Bäumen einerseits und der Erhalt der Großpflastersteine im Stadtbild dieses Teils von Potsdam-West andererseits zugrunde liegen, auch wenn die Straßenfahrbahn selbst künftig großteils asphaltiert wird und die Pflastersteine zu gleichen Teilen in den Einmündungen aller abgehenden Nebenstraßen sowie in Nebenanlagen der Kastanienallee selbst eingebaut werden.

Darum ist dieser Idee folgend eine Planstudie auszuarbeiten und mit den Anwohnenden und den Stadtverordneten zu beraten.

Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung **Mitte 2017** vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.18 **Schopenhauerstraße**  
**Vorlage: 16/SVV/0290**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.19 **Verfahren zur Rechtsauslegung von Satzungen**  
**Vorlage: 16/SVV/0292**  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen:**

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt,*

*der Stadtverordnetenversammlung ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, mit dem zukünftig Meinungsverschiedenheiten **zwischen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung** zum Regelungsinhalt von Satzungen **möglichst frühzeitig und vor einschlägigen Entscheidungen ausgeräumt** und dessen Auslegung zwischen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung vermieden werden können.*

*Ein Zwischenbericht soll zum Ende des 3. Quartals erfolgen.*

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

**der Stadtverordnetenversammlung ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, mit dem zukünftig Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung zum Regelungsinhalt von Satzungen möglichst frühzeitig und vor einschlägigen Entscheidungen ausgeräumt werden können.**

**Ein Zwischenbericht soll zum Ende des 3. Quartals erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.20** **Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt  
Zeppelinstraße/Breite Straße  
Vorlage: 16/SVV/0293  
Fraktion CDU/ANW**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

**zur Reduzierung der Konfliktsituationen und zur Vermeidung von Rückstau im Knotenbereich Zeppelinstraße/Breite Straße sowie zur verbesserten Erschließung des Marktcenters zu prüfen, welche der laut Bericht zum Prüfergebnis des Beschlusses 15/SVV/0392 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV Ausschuss) am 22.03.2016 vorgestellten Sofortmaßnahmen kurzfristig umgesetzt werden könnten**

- 1. parallele Freigabe des Fuß- und Radverkehrs ohne Anforderung;**
- 2. Wiederholung des Radfreigabesignals auf der Dreiecksinsel;**

3. Integration eines Radsymbols im Blinklicht;
4. paralleles früheres Ende der Grünphase für den Fuß- und Radverkehr;
5. eigene Rad-/Fußverkehrsphase für alle Richtungen;
6. Verbreiterung des Radweges und Ausweisung als 2-Richtungsradschuldenweg zw. Zeppelinstr. und Schopenhauerstr.;
7. Installation von Stauschleifen in der Breiten Straße mit Drosselung der Zufahrt;
8. Unterbinden des Rechtseinbiegens auf den Parkplatz

um die oben beschriebenen Ziele zu erreichen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis zum 27. September 2016 über das Prüfergebnis zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.21 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg**  
**Vorlage: 16/SVV/0294**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

...

*Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am ~~1. Juni~~ im Oktober 2016 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.*

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass im Oktober 2016 keine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr die Änderung auf „**November 2016**“.

**Abstimmung:**

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erneut zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der südlichen und westlichen Wegführung am Landtag gewährleistet bzw. erhöht werden kann.**

**Über die Erfahrungen mit den neuen Schildern, die zur gegenseitigen Rücksichtnahme auffordern, ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen**

und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im November 2016 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.22 Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser**

**Vorlage: 16/SVV/0295**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

...

*Dem Stadtentwicklungsausschuss und in Folge der SVV sollen erste Ergebnisse im September-216 **Dezember 2016** berichtet werden.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Havelgewässer in den öffentlichen Nahverkehr Potsdams einbezogen werden können. Dazu sollen erste Gespräche mit der VIP unter Einbeziehung der Weißen Flotte geführt und verschiedene Modelle und ihre Umsetzungsmöglichkeiten betrachtet werden.**

**Dem Stadtentwicklungsausschuss und in Folge der SVV sollen erste Ergebnisse im Dezember 2016 berichtet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.23 Gestaltungssatzung "Potsdamer Mitte"**

**Vorlage: 16/SVV/0300**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**zurückgestellt**

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

19:00 - 20:00 Uhr

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keiner der Fragestellerinnen und Fragesteller anwesend ist.

**zu 8 Anträge**

**Sitzungsleitung:**

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz**

**neu Dringlichkeitsantrag  
Übergangslösung für Hort "Rasselbande"  
Vorlage: 16/SVV/0363**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 01.06.2016 ausgereicht; sie wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der antragstellenden Fraktionen eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Übergangslösung für den Hort „Rasselbande“ bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2017/18 sicherzustellen. Dabei ist die Aufstellung von Modulen durch den jetzigen Träger AWO Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGMBH am Schulstandort Friedrich-Wolf-Straße vertieft zu prüfen. Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2016 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.1 Errichtung einer Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort am Standort Gagarinstr. 5-7 zum Schuljahr 2018/2019  
Vorlage: 16/SVV/0303**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat vorab darüber beraten und empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Dr. Magdwoski, eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) nimmt zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr auf und wird perspektivisch als Oberschule geschlossen.**
- 2. Zum Schuljahr 2018/2019 wird am Standort Gagarinstraße 5-7 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen und einer integrierten zweizügigen Primarstufe mit Hort errichtet. Bis zur Fertigstellung ist in Abstimmung mit der Grundschule Am Pappelhain sowie den Kitas, die für diese Schule den Hortbetrieb sichern eine Übergangslösung zu realisieren.**
- 3. Der Begleitbeschluss zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Drucksache 14/SVV/0123, Berufsvorbereitendes Profil der Pierre-de-Coubertin-Schule erhalten, ist dahingehend zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Wahl eines Fachmitgliedes und dessen Vertreter**

**Vorlage: 16/SVV/0314**

Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung

Die Vorlage wird Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung, Herrn Goetzmann, eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel für die geheime Wahl ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten B. Müller, Fraktion DIE LINKE, Keller, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorgenommen.

Vor dem Beginn der Einwohnerfragestunde gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Für Herrn Henning Tischendorf haben 41 Stadtverordnete mit JA gestimmt.

Für Frau Tanja Meyer haben 47 Stadtverordnete mit JA gestimmt.

Damit haben Herr Tischendorf und Frau Meyer gemäß § 40 Abs. 4 BbgKVerf die erforderliche Mehrheit erreicht und sind **gewählt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß der §§ 3 und 4 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (Umlegungsausschussverordnung – UmlAussV) vom 23.02.2009 (GVBl.II/09, [Nr. 07], S.101) werden bis zum Ende der Wahlperiode der Gemeindevertretung durch Einzelwahl gemäß § 40 Kommunalverfassung (BbgKVerf) folgende Fachmitglieder in den Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam gewählt:**

<b>Name</b>	<b>Befähigung</b>	<b>Funktion</b>
<b>Herr Henning Tischendorf</b>	<b>Befähigung zum Richter- Amt</b>	<b>stellvertretender Vorsitzender</b>
<b>Frau Tanja Meyer</b>	<b>höherer allgemeiner Verwaltungsdienst</b>	<b>Vertreterin des stellvertretenden Vorsitzenden</b>

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 41 Ja-Stimmen und  
47 Ja-Stimmen  
gemäß § 40 Abs. 4 BbgKVerf gewählt.

**zu 10.5 Abfahrt Zentrum Ost - Information zu den Ergebnissen der  
Einwohnerversammlung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836**

**zu 10.5.1 Bericht zur Einwohnerversammlung "Abfahrt Zentrum Ost"  
Vorlage: 16/SVV/0375  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Quabis das beantragte Rederecht. Herr Quabis ist gemäß § 4 Ziffer 1 d der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam von der Einwohnerversammlung am 22. April 2016 als Sprecher gewählt worden und trägt die Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung vor.

Herr Goetzmann, Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung, weist auf den letzten Satz der Mitteilungsvorlage mit folgendem Wortlaut hin: „Die Ergebnisse der Einwohnerversammlung werden durch die Verwaltung ausgewertet und in einer Vorschlags- und Entscheidungsbedarfsliste im September 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.“

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 8.3 Freie Fahrt für Kindergartenkinder  
Vorlage: 16/SVV/0321  
Fraktion DIE LINKE**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem VBB aufzunehmen, mit dem Ziel, dass möglichst mit dem neuen Kindergartenjahr 2016/2017 Kinder bei gemeinsamen Gruppenausflügen ihrer Kita bis zum Schuleintritt kostenlos fahren dürfen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2016 über das Ergebnis zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herr Exner, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0321 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.4 Rechenzentrum**  
**Vorlage: 16/SVV/0322**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, alle erforderlichen Gespräche zu führen, um einvernehmlich mit allen Beteiligten die rechtlichen Voraussetzungen für die Betreibung des Rechenzentrums über die jetzt bestehende Befristung hinaus für die dort tätigen Kreativen zu erwirken.

Bis Ende 2016 ist der Stadtverordnetenversammlung darüber Bericht zu erstatten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** sowie in den **Hauptausschuss**.  
Des Weiteren beantragt der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0322 in die **Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.5 Zeitplan Öffnung Park am Pfingstberg**  
**Vorlage: 16/SVV/0326**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2016 einen Zeitplan zur schrittweisen Wiederherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit des Parks am Pfingstberg vorzulegen.

Ziel ist es, im nächsten Jahr in einem ersten Schritt das Areal wieder für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die **Überweisung** in den



**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.** Des Weiteren beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0326 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.6 Zielvereinbarung Luftschiffhafen**

**Vorlage: 16/SVV/0328**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die in Erarbeitung befindliche Zielvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Luftschiffhafen GmbH zur weiteren Entwicklung des Sportareals „Am Luftschiffhafen“ der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.7 Sicherung der Parkhausausfahrt Luisenplatz**

**Vorlage: 16/SVV/0329**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Lack eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Ausfahrt aus dem Parkhaus am Luisenplatz durch eine „Achtung Fußgänger“- Beschilderung oder durch ein Lichtwarnsignal besser gesichert werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.8 Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0330**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Liegenschaften des städtischen Wohnungsunternehmens schrittweise mit Dach- und Fassadenbegrünung ausgestattet werden können.

Dazu ist in Kooperation mit dem kommunalen Unternehmen ein Strategieplan zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung bis zum März 2017 vorzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Lack eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie in den **Hauptausschuss**. Des Weiteren beantragt die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0330 in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.9 Neufassung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0332**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Dr. Magdowski, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neufassung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 8.10 Jahresabschluss zum 31.12.2014 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 16/SVV/0333**

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2014 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 296.726,00 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen.

**zu 8.11 Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg",  
Abwägung und Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: 16/SVV/0337**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 8.12 Nachbesetzung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit  
Behinderung gem. § 8 Pkt.3 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0338**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auf Vorschlag der Organisationen werden für die Dauer der  
Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Alfred Wollenburg und Herr Wolfgang Werner Kroll**

**als nachrückende Mitglieder des Beirates für Menschen mit  
Behinderung benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.13 Fahrradständer an Potsdamer Schulen**  
**Vorlage: 16/SVV/0317**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss KIS

**zu 8.14 CO2-neutrale Druckerzeugnisse**  
**Vorlage: 16/SVV/0319**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erstellung von Druckerzeugnissen für die Verwaltung folgende Auflagen zu berücksichtigen:

1. Alle Druckerzeugnisse, die die Landeshauptstadt Potsdam in der Hausdruckerei erstellen lässt, werden ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt, was keine Einschränkung in Qualität und Optik bedeutet.
2. Bei der Neubeschaffung oder Ersatzbeschaffung von Druckern oder Druckmaschinen für die Hausdruckerei ist darauf zu achten, dass künftig auch in der Hausdruckerei CO<sub>2</sub>-neutral produziert werden kann.
3. Bei Beauftragung externer Unternehmen für die Herstellung von Druckerzeugnissen der Landeshauptstadt Potsdam ist auf die Beachtung folgender Zertifikate bei der Beauftragung zu achten: FSC, PEFC, EMAS, CO<sub>2</sub>-neutral.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal im laufenden Kalenderjahr über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Walter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie **für Finanzen**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0319 in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** sowie **für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.15 Effiziente Flächennutzung in Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0320**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 8.16 Bereitstellung von Ersatzwohnungen für Bestandsmietparteien Alter Markt 10 (Staudenhof)**

**Vorlage: 16/SVV/0327**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Ausschuss für Finanzen

**zu 8.17 Bezahlung Überstunden Feuerwehr**

**Vorlage: 16/SVV/0339**  
Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Szilleweit namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Szilleweit, Fraktion DIE aNDERE beantragt gemäß § 17 Punkt 2 Buchstabe i die getrennte Abstimmung der zwei Teile des Antrages.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf getrennte Abstimmung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei zwei Ja-Stimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rechtsstreit um die Bezahlung von Überstunden, die Beschäftigte der Feuerwehr geleistet haben, unverzüglich die eingelegte Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision zurückzuziehen und die bislang durch die ordentlichen Gerichte bestätigten Zahlungsansprüche der Beschäftigten umgehend zu erfüllen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 8.18 Parksituation am Luftschiffhafen**

**Vorlage: 16/SVV/0340**  
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 8.19 Digitalisierung und Veröffentlichung des Goldenen Buches**  
**Vorlage: 16/SVV/0341**  
Fraktion DIE aNDERE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Szilleweit eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Goldene Buch der Stadt Potsdam zu digitalisieren und in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.**

**Die Stadtverordneten sollen im Dezember 2016 über den Sachstand informiert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.20 Spielplatz Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 16/SVV/0342**  
Fraktion DIE aNDERE

Die Stadtverordnete Heigl bringt namens der Fraktion DIE aNDERE den Antrag ein.

**Ergänzungsantrag:**  
Die Stadtverordnete Armbruster beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

***Bei der Prüfung soll berücksichtigt werden, inwieweit Künstler bei der Gestaltung des Spielplatzes einbezogen werden können.***

Diese **Ergänzung** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und zu welchen Kosten im Erlebnisquartier Schiffbauergasse im Laufe des Kalenderjahres 2017 ein Spielplatz gebaut werden kann.**

**Bei der Prüfung soll berücksichtigt werden, inwieweit Künstler bei der Gestaltung des Spielplatzes einbezogen werden können.**

**Das Ergebnis soll den Stadtverordneten im September 2016 mitgeteilt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.21 Einwohnerversammlung zum Leitbautenkonzept**

**Vorlage: 16/SVV/0343**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Beschlussfassung zur Konkretisierung des Leitbautenkonzepts (DS 16/SVV/0269) eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht. Auf Grund der Beschlussfassung der DS 16/SVV/0269, Tagesordnungspunkt 5.1, beantragt er, darüber nicht abzustimmen und die Drucksache **zurückzuziehen**.

Gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung obliegt die Entscheidung über die Behandlung von Anträgen nach der Einbringung der Stadtverordnetenversammlung.

Daher stellt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller diesen zur

**Abstimmung:**

Der vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg gestellte Antrag, **die Vorlage zurückzuziehen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.22 Parksituation rund um den DB-Bahnhof Sanssouci**

**Vorlage: 16/SVV/0344**

Fraktion SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 8.23 Teilnahme an IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme)**

**Vorlage: 16/SVV/0345**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie den Ausschuss für Finanzen

**zu 8.24 Mehrgenerationenhaus**

**Vorlage: 16/SVV/0346**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 9 Mitteilungsvorlagen**

**zu 9.1 RWK Landeshauptstadt Potsdam - Statusbericht April 2016**  
**Vorlage: 16/SVV/0305**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.2 Gleichstellungsplan 2015 - 2019**  
**Vorlage: 16/SVV/0348**  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1 Prüfung der Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg**  
**gemäß Beschluss: 14/SVV/0894**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 04.05.2016 um eine Berichterstattung frühestens in der Stadtverordnetenversammlung am 06.07.2016 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.2 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung**  
**gemäß Beschluss: 15/SVV/0222**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 31.05.2016 um eine Vertagung des Termins bis zur Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2016 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.3 Bericht - Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"**  
**gemäß Beschluss: 15/SVV/0896**

**zu 10.3.1 Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"**  
**Vorlage: 16/SVV/0358**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen



Herr Goetzmann, Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung, informiert, dass die vorgelegte Mitteilung nicht dem aktuellen Stand entspreche. Mittlerweile gebe es eine Verständigung und eine ausdrückliche Zusage der obersten Straßenverkehrsbehörde, die es ermögliche, derartige Zusatzschilder in eigener Verantwortung der Landeshauptstadt zu realisieren. Allerdings sei die Finanzierung nicht gesichert; dies müsse derjenige der dies veranlasse selbst oder durch einen Sponsor tun.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, die Ausführungen und daraus resultierende Konsequenzen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu thematisieren.

**Abstimmung:**

Diese Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Im Übrigen wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.4 Bericht bzgl. der Einführung des Handyparkens  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0395**

**zu 10.4.1 Handyparken  
Vorlage: 16/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.6 Prüfbericht - Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0103**

**zu 10.6.1 Tempo 30 Georg-Herrmann-Allee  
Vorlage: 16/SVV/0313  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.7 Sanierung des Vereinsheims von Fortuna Babelsberg auf dem Sportplatz  
Am Stern  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0226**

**zu 10.7.1 Sanierung des Vereinsheims von Fortuna Babelsberg am Sportplatz "Am  
Stern"  
Vorlage: 16/SVV/0347  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Werksausschuss KIS**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0347 in den **Werksausschuss KIS** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung